

Quartalsmitteilung zum
1. Quartal

2024



Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor, beide Fassungen sind auch auf unserer Website www.r-stahl.com unter der Rubrik [Unternehmen/Investor Relations/Finanzberichte](#) verfügbar. Er enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von R. STAHL beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch R. STAHL ist weder geplant noch übernimmt R. STAHL die Verpflichtung dafür.

Die Inhalte dieses Berichts sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Lediglich aus Gründen der Lesbarkeit und ohne jede Diskriminierungsabsicht wird die männliche Form verwendet. Damit sind alle Geschlechter einbezogen.

Alternative Leistungskennziffern

Die im vorliegenden Bericht verwendeten alternativen Leistungskennziffern *EBITDA vor Sondereinflüssen* und *EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen* sind nicht nach internationalen Rechnungsstandards definiert. R. STAHL nutzt diese Kennziffern, um eine bessere Vergleichbarkeit der Geschäftsentwicklung im zeitlichen Verlauf zu ermöglichen. *EBITDA vor Sondereinflüssen* errechnet sich aus dem Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) abzüglich als Sondereinflüsse klassifizierte Anpassungen (Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens). Die *EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen* beschreibt das Verhältnis des *EBITDA vor Sondereinflüssen* zum Umsatz.

Rundungen und Veränderungsdaten

Bei Prozent- und Zahlenangaben können in diesem Bericht Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsdaten richtet sich nach mathematischen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit „+“ bezeichnet, Verschlechterungen mit „-“. Veränderungsdaten >+100 % werden als >+100 % angegeben, solche <-100 % als „n. a.“ (nicht anwendbar).

Quartalsmitteilung

der R. STAHL Aktiengesellschaft
für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. März 2024

INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Kennzahlen
- 4 Konzernlagebericht
- 11 Konzernabschluss
- 17 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 20 Finanzkalender und Kontakt/Impressum

- [Kennzahlen](#)
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Umsatz	84,7	78,1	+8,5
Deutschland	20,2	22,0	-8,1
Zentralregion ¹⁾	40,0	33,8	+18,2
Amerika	10,7	8,0	+26,4
Asien/Pazifik	14,4	14,3	+1,2
EBITDA vor Sondereinflüssen ²⁾	8,4	10,4	-18,9
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ²⁾	9,9 %	13,3 %	
EBITDA	8,3	10,3	-19,2
EBIT	4,1	6,1	-33,4
Konzernergebnis	2,1	3,9	-45,2
Ergebnis je Aktie (in €)	0,33	0,60	-45,0
Auftragszugang	92,3	96,7	-4,6
Auftragsbestand zum 31. März	122,0	125,7	-2,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,7	-5,5	+87,3
Free Cashflow	-4,3	-8,7	+50,7
Abschreibungen	4,3	4,2	+1,3
Investitionen	3,6	3,1	+13,8
	31. März 2024	31. Dez. 2023	Veränderung in %
Bilanzsumme	279,9	271,4	+3,1
Eigenkapital	70,1	67,7	+3,5
Eigenkapitalquote	25,1 %	25,0 %	
Nettofinanzverbindlichkeiten ³⁾	44,2	38,8	+14,0
Nettofinanzverbindlichkeiten inkl. Leasingverbindlichkeiten	60,5	55,4	+9,2
Mitarbeiter ⁴⁾	1.743	1.721	+1,3

¹⁾ Afrika und Europa ohne Deutschland.

²⁾ Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

³⁾ ohne Pensionsrückstellungen und ohne Leasingverbindlichkeiten.

⁴⁾ ohne Auszubildende.

- Kennzahlen
- **Konzernlagebericht**
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

Konzernlagebericht

- Umsatz wächst im 1. Quartal 2024 um 8,5 % auf 84,7 Mio. € (Q1 2023: 78,1 Mio. €).
- Auftragseingang verringert sich im 1. Quartal 2024 leicht gegenüber dem Vorjahr um 4,6 % auf 92,3 Mio. €.
- EBITDA vor Sondereinflüssen sinkt auf 8,4 Mio. € (Q1 2023: 10,4 Mio. €).
- Konzernergebnis mit 2,1 Mio. € um 1,7 Mio. € unter Vorjahr (Q1 2023: 3,9 Mio. €). Ergebnis je Aktie beträgt 0,33 € (Q1 2023: 0,60 €).
- Free Cashflow verbessert sich um 4,4 Mio.€ auf -4,3 Mio. € (Q1 2023: -8,7 Mio. €). Anstieg der Nettofinanzverbindlichkeiten auf 44,2 Mio. €.

GESCHÄFTSVERLAUF

UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG

Die Nachfrage nach elektronischem Explosionsschutz liegt im 1. Quartal 2024 auf hohem Niveau. Während das Vorjahr noch teilweise von gestörten Lieferketten geprägt war, gab es im 1. Quartal 2024 keine nennenswerten Einschränkungen mehr. Umsatztreiber waren Aufträge aus allen Branchen. Die vermehrte Nachfrage führten im 1. Quartal 2024 zu einem Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 8,5 % auf 84,7 Mio. € (Q1 2023: 78,1 Mio. €).

R. STAHL verzeichnete im 1. Quartal 2024 in den Absatzregionen Zentralregion und Amerika zweistellige Wachstumsraten, während das Wachstum in Deutschland und Asien/Pazifik unterdurchschnittlich ausfiel. In Deutschland reduzierten sich die Erlöse um 8,1 % auf 20,2 Mio. € (Q1 2023: 22,0 Mio. €). In der Zentralregion – bestehend aus Afrika und Europa ohne Deutschland – legte der Umsatz um 18,2 % auf 40,0 Mio. € (Q1 2023: 33,8 Mio. €) zu. Die Region Amerika trug mit einem Umsatzplus von 26,4 % auf 10,7 Mio. € (Q1

2023: 8,0 Mio. €) zum Umsatzwachstum bei. Die Region Asien/Pazifik dagegen hat im ersten Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahr nur 1,2 % auf 14,4 Mio. € (Q1 2023: 14,3 Mio. €) zulegen können.

Die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von R. STAHL zeigte sich im 1. Quartal 2024 auf hohem Niveau. Zwar reduzierte sich der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr leicht um 4,6 % auf 92,3 Mio. € (Q1 2023: 96,7 Mio. €), er liegt jedoch auf weiterhin hohem Niveau. Während sich die Auftragslage in der Zentralregion nahezu unverändert darstellte, gingen die Auftragseingänge aus Deutschland (-10,6 %), Amerika (-6,2 %) und Asien (-7,3 %) zurück. Einerseits reduzierte sich das Auftragsvolumen insbesondere aus der chemischen Industrie deutlich, andererseits zeigten sich positive Impulse aus der LNG- und Petrochemie sowie dem Nuklearsektor. Aufgrund der hohen Nachfrage im 1. Quartal 2024 erhöhte sich der Auftragsbestand gegenüber dem Stand zu Jahresbeginn (31. Dezember 2023: 115,1 Mio. €) auf 122,0 Mio. €.

KONZERNUMSATZ NACH REGIONEN

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %	Anteil am Konzernumsatz in %
Deutschland	20,2	22,0	-8,1	24
Zentralregion	40,0	33,8	+18,2	47
Amerika	10,1	8,0	+26,4	12
Asien/Pazifik	14,4	14,3	+1,2	17
Gesamt	84,7	78,1	+8,5	100

- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)
- [Finanzkalender und Kontakt/Impressum](#)

EBITDA UND EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen reduzierte sich im 1. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Mio. € auf 8,4 Mio. € (Q1 2023: 10,4 Mio. €) mit einer Marge von 9,9 % (Q1 2023: 13,3 %). Die Sondereinflüsse lagen mit -0,1 Mio. € auf einem wie im Vorjahr unverändert niedrigen Niveau, woraus sich ein EBITDA in Höhe von 8,3 Mio. € (Q1 2023: 10,3 Mio. €) ergab.

Die Gesamtleistung stieg im 1. Quartal 2024 um 11,7 % auf 91,7 Mio. € (Q1 2023: 82,1 Mio. €) und damit 3,2 Prozentpunkte mehr als der Umsatz (+8,5 %). Infolge einer Vielzahl angearbeiteter und zur Auslieferung anstehender Aufträge hat sich der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf 6,1 Mio. € erhöht (Q1 2023: 2,9 Mio. €). Die aktivierten Eigenleistungen, die hauptsächlich auf Entwicklungsprojekte entfielen, beliefen sich mit 1,0 Mio. € um 0,1 Mio. € niedriger als im Vorjahr (Q1 2023: 1,1 Mio. €). Der Materialaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum um 18,3 % auf -33,0 Mio. € (Q1 2023: -27,9 Mio. €). Dabei ist die Materialaufwandsquote im Vergleich zum Vorjahr auf 35,9 % der Gesamtleistung (Q1 2023: 33,9 % der Gesamtleistung) angestiegen. Diese Entwicklung ist auf die hohe Bestandsveränderung zurückzuführen, deren Bewertung zu Herstellkosten und somit ohne Gewinnmarge erfolgt.

Der Personalaufwand stieg im Berichtszeitraum um 10,2 % auf -36,0 Mio. € (Q1 2023: -32,7 Mio. €) bedingt durch tarifliche Gehaltsanpassungen und den Aufbau von Mitarbeitern.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhte sich im 1. Quartal 2024 um 3,2 Mio. € auf -14,5 Mio. € (Q1 2023: -11,3 Mio. €). Dabei reduzierten sich die sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund niedrigerer Kursgewinne aus der Währungsumrechnung

um 1,0 Mio. € auf 1,9 Mio. € (Q1 2023: 2,9 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um -2,2 Mio. € auf -16,4 Mio. € (Q1 2023: -14,2 Mio. €). Neben gestiegenen Aufwendungen für Dienstleistungen und Leiharbeit legten insbesondere die Beratungskosten, die im Zusammenhang mit dem Strategieprogramm EXcelerate angefallen sind, zu.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen waren im 1. Quartal 2024 mit -4,3 Mio. € leicht höher als im Vorjahreszeitraum (Q1 2023: -4,2 Mio. €).

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) beläuft sich im Berichtszeitraum auf 4,1 Mio. € (Q1 2023: 6,1 Mio. €).

- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

ÜBERLEITUNG VON EBITDA VOR SONDEREINFLÜSSEN ZU EBIT

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	in Gewinn- und Verlust- rechnung enthalten in
EBITDA vor Sondereinflüssen¹⁾	8,4	10,4	-2,0	
Sondereinflüsse¹⁾	-0,1	-0,1	0,0	
Restrukturierungsaufwand	-0,1	-0,1	0,0	
Abfindungen	-0,1	-0,1	0,0	Personalaufwand
Rechts- und Beratungskosten	0	0	0	Sonstige betriebliche Aufwendungen
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige betrieblichen Erträge
EBITDA	8,3	10,3	-2,0	
Abschreibungen	-4,3	-4,2	-0,1	
EBIT	4,1	6,1	-2,0	

¹⁾ Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verringerte sich im 1. Quartal 2024 um -0,9 Mio. € auf -1,7 Mio. € (Q1 2023: -0,8 Mio. €). Aufgrund des Wegfalls des maßgeblichen Einflusses hinsichtlich der im Vorjahr nach der Equity-Methode bilanzierten 25%-Beteiligung an der ZAVOD Goreltex, St. Petersburg, Russland entfällt der entsprechende Ergebnisbeitrag (Q1 2023: 0,7 Mio. €). Zinserträge und Zinsaufwendungen sind mit -1,7 Mio. € (Q1 2023: -1,5 Mio. €) im Finanzergebnis enthalten. Der Anstieg des Saldos resultiert im Wesentlichen aus der höheren Darlehensinanspruchnahme.

ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich das Ergebnis vor Ertragsteuern im 1. Quartal 2024 um -3,0 Mio. € auf 2,3 Mio. € (Q1 2023: 5,3 Mio. €).

- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)
- [Finanzkalender und Kontakt/Impressum](#)

ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern beliefen sich im 1. Quartal 2024 auf -0,2 Mio. € (Q1 2023: -1,4 Mio. €). Davon entfielen -0,5 Mio. € auf effektive Steuern und 0,3 Mio. € auf latente Steuern.

KONZERNERGEBNIS/ERGEBNIS JE AKTIE

Im 1. Quartal 2024 fiel das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,8 Mio. € auf 2,1 Mio. € (Q1 2023: 3,9 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie verringerte sich auf 0,33 € (Q1 2023: 0,60 €).

ÜBERLEITUNG VON EBIT ZU ERGEBNIS JE AKTIE

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
EBIT	4,1	6,1	-2,0
Finanzergebnis	-1,7	-0,8	-0,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	2,3	5,3	-3,0
Ertragsteuern	-0,2	-1,4	+1,2
Konzernergebnis	2,1	3,9	-1,8
Davon auf andere Gesellschafter entfallend	0,0	-0,0	+0,0
Davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	2,1	3,9	-1,8
Ergebnis je Aktie (in €)	0,33	0,60	-0,27
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (gewichtet, in Mio. Stück)	6,44	6,44	0

VERMÖGENSLAGE

BILANZSTRUKTUR

Die Bilanzsumme des R. STAHL Konzerns stieg zum 31. März 2024 gegenüber dem Ende des Vorjahres um 8,5 Mio. € auf 279,9 Mio. € an (31. Dezember 2023: 271,4 Mio. €).

Zum Bilanzstichtag erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 0,1 Mio. € auf 138,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 137,9 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund gestiegener Sachanlagen und aktiver latenter Steuern.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 31. März 2024 auf 141,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 133,5 Mio. €), ein Anstieg von 8,4 Mio. €. Während sich die Forderungen bedingt durch die Erhöhung des Factoringvolumens auf ähnlichem Niveau bewegten, erhöhten sich insbesondere die Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen um 6,1 Mio. € aufgrund von angearbeiteten und zur Auslieferung anstehenden Aufträge.

Die langfristigen Schulden verringerten sich zum Ende des Berichtszeitraums um 1,1 Mio. € auf 91,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 92,5 Mio. €). Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen reduzierten sich dabei aufgrund eines Anstiegs des Rechnungszinsfußes auf im Mittel 3,63 % (31. Dezember 2023: 3,55 %) um 0,9 Mio. € und die Leasingverbindlichkeiten verringerten sich um 0,6 Mio. €.

Bei den kurzfristigen Schulden war per 31. März 2024 im Vergleich zum Ende des Vorjahres ein Anstieg um 7,2 Mio. € auf 118,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 111,2 Mio. €) zu verzeichnen. Höhere abgegrenzte Schulden und eine gestiegene Darlehensinanspruchnahme trugen hierzu hauptsächlich bei. Gegenläufig entwickelten sich die sonstigen Verbindlichkeiten, die um 2,8 Mio. € zurückgeführt wurden.

Das Konzerneigenkapital verbesserte sich im 1. Quartal 2024 im Vergleich zum Ende des Vorjahres um 2,4 Mio. € auf 70,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 67,7 Mio. €). Dabei wirkte sich das Konzernergebnis mit 2,1 Mio. € positiv

- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

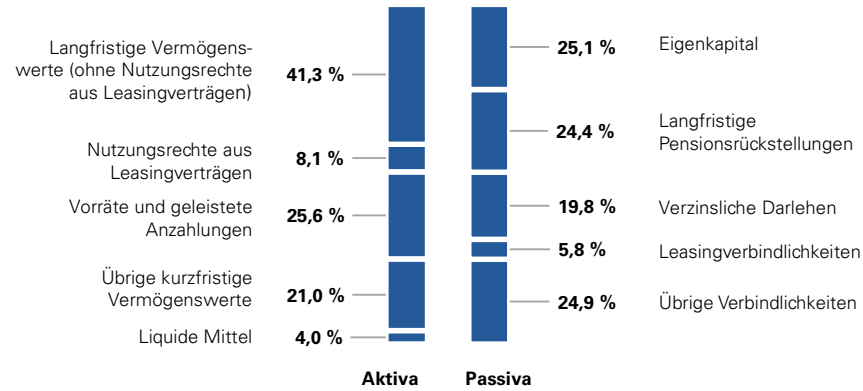
aus; für das kumulierte übrige Eigenkapital ergab sich ein positiver Effekt aus der Währungsumrechnung und dem Rückgang der Pensionsverpflichtungen. Die Eigenkapitalquote belief sich zum 31. März 2024 auf 25,1 % (31. Dezember 2023: 25,0 %).

- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

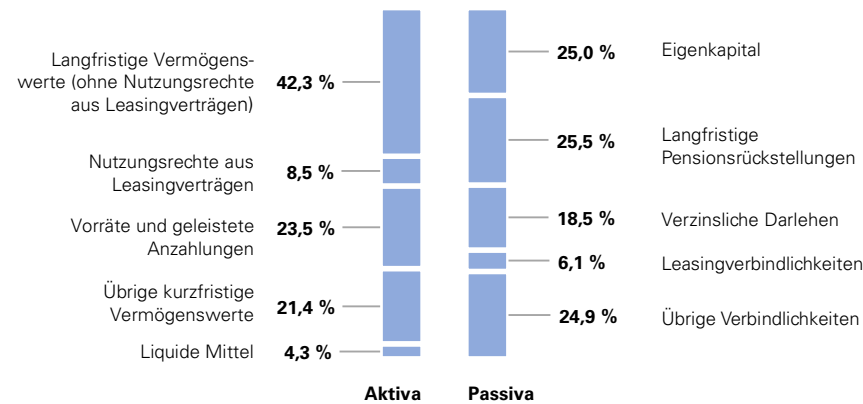
31. März 2024

Bilanzsumme 279,9 Mio. €



31. Dezember 2023

Bilanzsumme 271,4 Mio. €



- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)
- [Finanzkalender und Kontakt/Impressum](#)

FINANZLAGE

Im 1. Quartal 2024 reduzierte sich der Cashflow, bedingt durch das geringere Konzernergebnis, latente Steuern sowie gesunkene sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen um -3,1 Mio. € auf 6,7 Mio. € (Q1 2023: 9,8 Mio. €). Das Working Capital ist im Berichtsquartal auf -7,4 Mio. € (Q1 2023: -15,3 Mio. €) und damit im Vergleich zum Vorjahr geringer gestiegen. Der sich hieraus ergebende Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf -0,7 Mio. € nach -5,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und die Sachanlagen lagen mit 3,6 Mio. € über Vorjahr (Q1 2023: 3,1 Mio. €). Damit stieg der Cashflow aus Investitionstätigkeit um 0,4 Mio. € auf -3,6 Mio. € (Q1 2023: -3,1 Mio. €). Insgesamt ergab sich im Berichtsquartal ein Free Cashflow von -4,3 Mio. €, welcher um 4,4 Mio. € über dem Vorjahreswert lag (Q1 2023: -8,7 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich im 1. Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahr auf 4,0 Mio. € (Q1 2023: 7,9 Mio. €). Wesentlich hierfür waren die geringere Aufnahme verzinslicher Finanzschulden und eine höhere Tilgung von Darlehen. Die Leasingverbindlichkeiten wurden im 1. Quartal 2024 mit 1,0 Mio. € in geringerer Höhe wie im Vorjahr getilgt.

Zum 31. März 2024 standen dem R. STAHL Konzern Zahlungsmittel und -äquivalente in Höhe von 11,1 Mio. € zur Verfügung (31. Dezember 2023: 11,5 Mio. €). Im Vergleich zum 1. Quartal 2023 verringerte sich der Finanzmittelbestand um 3,9 Mio. € (Q1 2023: 15,0 Mio. €).

Bedingt durch den negativen Free Cashflow stieg die Nettoverschuldung (ohne Pensionsrückstellungen und ohne Leasingverbindlichkeiten) zum 31. März 2024 gegenüber dem Stand zu Jahresbeginn um 5,4 Mio. € auf 44,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 38,8 Mio. €).

CHANCEN UND RISIKEN

Alle R. STAHL Tochtergesellschaften verfassen regelmäßig einen Chancen- und Risikobericht, in dem die Chancen und Risiken im Unternehmen berücksichtigt werden. Bei wichtigen Ereignissen, auch während des Quartals, ist jeder Geschäftsführer verpflichtet, den für das Chancen- und Risikomanagement zuständigen Bereich zu informieren. Die im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 41 hierzu getroffenen Aussagen gelten unverändert weiter.

PROGNOSE

Unsere Einschätzung zur voraussichtlichen Entwicklung des R. STAHL Konzerns im laufenden Jahr hatten wir erstmals im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2023, der am 17. April 2024 veröffentlicht wurde, ab Seite 81 ausführlich dargestellt. Demnach gehen wir – basierend auf der Prognose der gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklung und der vollen Auftragsbücher – für 2024 von einem Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr im niedrigen einstelligen Prozentbereich auf 335 Mio. € bis 350 Mio. € aus. Bei gleichbleibender Kosteneffizienz erwarten wir eine Ergebnisentwicklung analog zu 2023. Versorgungsseitige Engpässe und weitere Preissteigerungen sehen wir, wenn überhaupt, nur vereinzelt, weshalb von einer stabilen Materialquote auszugehen ist. Für das Geschäftsjahr 2024 rechnen wir vor diesem Hintergrund mit einem EBITDA vor Sondereinflüssen im Bereich zwischen 35 und 45 Mio. € und einem deutlich verbesserten positiven Konzernergebnis. Unter der Annahme eines gleichbleibenden Zinsniveaus zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024 einen Anstieg der Eigenkapitalquote. Beim Free Cashflow erwarten wir einen mittleren einstelligen positiven Millionen-Euro-Betrag. Darüber hinaus rechnen wir mit einer rückläufigen Nettoverschuldung. Insgesamt halten wir an diesen Einschätzungen unverändert fest.

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

Konzernabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 31. März

in Tsd. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Umsatzerlöse	84.707	78.057	+8,5
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.072	2.909	>+100
Aktivierete Eigenleistungen	966	1.137	-15,0
Gesamtleistung	91.745	82.103	+11,7
Sonstige betriebliche Erträge	1.933	2.894	-33,2
Materialaufwand	-32.953	-27.867	-18,3
Personalaufwand	-35.981	-32.651	-10,2
Abschreibungen	-4.283	-4.229	-1,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.407	-14.161	-15,9
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	4.054	6.089	-33,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	663	n. a.
Beteiligungsergebnis	0	0	n. a.
Zinsen und ähnliche Erträge	51	24	>+100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.795	-1.494	-20,1
Finanzergebnis	-1.744	-807	n. a.
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.310	5.282	-56,3
Ertragsteuern	-192	-1.415	+86,4
Konzernergebnis	2.118	3.867	-45,2
davon auf andere Gesellschafter entfallend	10	-26	n. a.
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	2.108	3.893	-45,9
Ergebnis je Aktie in €	0,33	0,60	-45,0

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 31. März

in Tsd. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.118	3.867	-45,2
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-251	-2.139	88,3
Latente Steuern auf Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	0	0	n. a.
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	-251	-2.139	88,3
Sonstiges Ergebnis mit Umgliederungen in das Jahresergebnis	-251	-2.139	88,3
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Folgebewertung von Pensionsverpflichtungen	768	-1.030	n. a.
Latente Steuern aus Pensionsverpflichtungen	-232	305	n. a.
Sonstiges Ergebnis ohne Umgliederungen in das Jahresergebnis	536	-725	n. a.
Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	285	-2.864	n. a.
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-1	-12	+91,7
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	286	-2.852	n. a.
Gesamtergebnis nach Steuern	2.403	1.003	>+100
davon auf andere Gesellschafter entfallend	9	-38	n. a.
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	2.394	1.041	>+100

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

KONZERNBILANZ

in Tsd. €

AKTIVA

	31. März 2024	31. Dez. 2023	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte	48.059	48.626	-567
Sachanlagen	77.284	77.048	+236
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	0
Übrige Finanzanlagen	150	90	+60
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.426	3.294	+132
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.032	4.084	-52
Latente Steuern	5.063	4.742	+321
Langfristige Vermögenswerte	138.014	137.884	+130
Vorräte und geleistete Anzahlungen	71.651	63.756	+7.895
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.220	43.387	-167
Vertragsvermögenswerte	53	17	+36
Ertragsteuerforderungen	1.673	1.697	-24
Übrige Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	14.197	13.103	+1.094
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.056	11.534	-478
Kurzfristige Vermögenswerte	141.850	133.494	+8.356
Summe Aktiva	279.864	271.378	+8.486

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- [Konzernabschluss](#)
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

KONZERNBILANZ

in Tsd. €

	31. März 2024	31. Dez. 2023	Veränderung
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	16.500	16.500	0
Kapitalrücklage	13.457	13.457	0
Gewinnrücklagen	59.388	57.280	+2.108
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-19.393	-19.679	+286
Auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallendes Eigenkapital	69.952	67.558	+2.394
Anteile anderer Gesellschafter	169	160	+9
Eigenkapital	70.121	67.718	+2.403
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	68.307	69.188	-881
Sonstige Rückstellungen	2.440	2.406	+34
Verzinsliche Darlehen	3.390	3.435	-45
Leasingverbindlichkeiten	12.292	12.854	-562
Sonstige Verbindlichkeiten	30	0	+30
Latente Steuern	4.872	4.584	+288
Langfristiges Fremdkapital	91.331	92.467	-1.136
Sonstige Rückstellungen	7.345	7.777	-432
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.780	19.451	+329
Vertragsverbindlichkeiten	187	217	-30
Verzinsliche Darlehen	51.909	46.903	+5.006
Leasingverbindlichkeiten	3.942	3.747	+195
Abgegrenzte Schulden	23.245	17.961	+5.284
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.315	1.681	-366
Sonstige Verbindlichkeiten	10.689	13.456	-2.767
Kurzfristiges Fremdkapital	118.412	111.193	+7.219
Summe Passiva	279.864	271.378	+8.486

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 31. März

in Tsd. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.118	3.867	-1.749
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.283	4.229	+54
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-77	-71	-6
Veränderung der latenten Steuern	-280	965	-1.245
Equity Bewertung	0	-663	+663
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	556	1.417	-861
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	88	10	+78
Cashflow	6.688	9.754	-3.066
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-439	-368	-71
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.443	-17.557	+8.114
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.492	2.629	-137
Veränderung des Working Capital	-7.390	-15.296	+7.906
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-702	-5.542	+4.840
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.248	-1.823	+575
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.308	-1.302	-1.006
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	48	1	+47
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-60	0	-60
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.568	-3.124	-444
Free Cashflow	-4.270	-8.666	+4.396
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.028	-1.559	+531
Einzahlungen aus der Aufnahme verzinslicher Finanzschulden	10.374	11.508	-1.134
Auszahlungen aus der Tilgung von verzinslichen Finanzschulden	-5.389	-2.043	-3.346
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.957	7.906	-3.949
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-313	-760	+447
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-165	-339	+174
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.534	16.060	-4.526
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	11.056	14.961	-3.905

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. März

in Tsd. €	Auf Anteilseigner entfallendes Eigenkapital								Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Pensionsverpflichtungen	Summe kumuliertes übriges Eigenkapital	Summe	Anteile anderer Gesellschafter	
1. Januar 2023	16.500	13.457	57.085	-6.130	-9.765	-15.895	71.147	194	71.341
Konzernergebnis			3.893				3.893	-26	3.867
Kumuliertes übriges Eigenkapital				-2.127	-725	-2.852	-2.852	-12	-2.864
Gesamtergebnis			3.893	-2.127	-725	-2.852	1.041	-38	1.003
Ausschüttung an Gesellschafter							0		0
31. März 2023	16.500	13.457	60.978	-8.257	-10.490	-18.747	72.188	156	72.344
1. Januar 2024	16.500	13.457	57.280	-6.333	-13.346	-19.679	67.558	160	67.718
Konzernergebnis			2.108				2.108	10	2.118
Kumuliertes übriges Eigenkapital				-250	536	286	286	-1	285
Gesamtergebnis			2.108	-250	536	286	2.394	9	2.403
Ausschüttung an Gesellschafter							0		0
31. März 2024	16.500	13.457	59.388	-6.583	-12.810	-19.393	69.952	169	70.121

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

1. RECHNUNGSLEGUNG NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS)

Der Zwischenabschluss für den Konzern der R. STAHL AG ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der R. STAHL AG 29 in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die R. STAHL AG die Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses hat.

Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum 31. Dezember 2023 unverändert.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

ALLGEMEINES

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und die Ermittlung der Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum erfolgten grundsätzlich auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2023. Die Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2023 veröffentlicht. Dieser kann im Internet unter www.r-stahl.com eingesehen werden.

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wird grundsätzlich das Anschaffungskostenprinzip angewandt. Eine Ausnahme hiervon bildet die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Der Buchwert der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Kontokorrentkredite kommt deren Zeitwert aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente sehr nahe. Bei Forderungen und Schulden, denen normale Handelskreditbedingungen zugrunde liegen, kommt der auf historischen Anschaffungskosten beruhende Buchwert dem Zeitwert ebenfalls sehr nahe.

Der Zeitwert der langfristigen Schulden beruht auf den derzeit verfügbaren Zinssätzen für Fremdkapitalaufnahmen mit dem gleichen Fälligkeits- und Bonitätsprofil. Der Zeitwert des Fremdkapitals weicht derzeit kaum vom Buchwert ab.

Um die Verlässlichkeit der Bewertungen von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert vergleichbar darzustellen, wurde in den IFRS eine Fair-Value-Hierarchie mit folgenden drei Stufen eingeführt:

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (Stufe 1).
- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Input-Parametern basieren (Stufe 2).
- Bewertung anhand von Bewertungsmodellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Input-Parametern (Stufe 3).

Die im R. STAHL Konzern mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumente werden ausschließlich nach der Fair-Value-Hierarchiestufe 2 bewertet.

In den ersten drei Monaten 2024 fanden keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Fair-Value-Hierarchien statt.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt entsprechend IAS 7, wie sich die Zahlungsmittel des R. STAHL Konzerns im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Ebenfalls enthalten sind Finanztitel mit einer ursprünglichen Fälligkeit von bis zu drei Monaten.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Konzernergebnis – ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter – durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis je Aktie.

4. UMSATZERLÖSE GEMÄSS IFRS 15

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden als auch Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 sind.

Unterteilt nach Erlösquellen ergibt sich folgende Zusammensetzung:

in Tsd. €	3M 2024	3M 2023
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	84.453	77.803
Mieteträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	254	254
Gesamt	84.707	78.057

Unterteilt nach der Erlöserfassung ergibt sich folgende Zusammensetzung:

in Tsd. €	3M 2024	3M 2023
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	81.951	74.754
Über einen bestimmten Zeitraum	2.756	3.303
Gesamt	84.707	78.057

Die Realisierung der Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfolgt mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit in einem Zeitraum von ein bis zwei Monaten.

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)
- Finanzkalender und Kontakt/Impressum

5. FINANZINSTRUMENTE

R. STAHL bilanziert im Wesentlichen derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert. Auf eine ausführliche Überleitungsrechnung für die Buch- und Zeitwerte für die einzelnen Klassen wird aus diesem Grund aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	31. März 2024	31. Dez. 2023
Positive Marktwerte		
Währungsderivate ohne Hedge-Beziehung	51	49
Negative Marktwerte		
Währungsderivate ohne Hedge-Beziehung	35	0

6. ZAHL DER ARBEITNEHMER

Die Zahl der Beschäftigten zum Stichtag 31. März 2024 betrug 1.743 (31. Dezember 2023: 1.721) ohne Auszubildende.

7. HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem 31. Dezember 2023 haben sich die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

8. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Waldenburg, 08. Mai 2024

R. Stahl Aktiengesellschaft

Dr. Mathias Hallmann

Vorsitzender des Vorstands / CEO

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- [Finanzkalender und Kontakt/Impressum](#)

Finanzkalender 2024

27. Juni

31. ordentliche Hauptversammlung

8. August

Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2024

6. November

Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2024

Kontakt / Impressum

R. STAHL AG
Investor Relations
Judith Schäuble
T: +49 7942 943 13 96
F: +49 7942 943 40 13 96
investornews@r-stahl.com

R. STAHL Aktiengesellschaft
Am Bahnhof 30
74638 Waldenburg (Württ.)
www.r-stahl.com